

VOLKSWAGEN LEASING

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2026

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04** Wirtschaftsbericht
- 08** Chancen- und Risikobericht
- 09** Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 11** Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 12** Gesamtergebnisrechnung
- 13** Bilanz
- 14** Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 15** Kapitalflussrechnung
- 16** Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 33** Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 34** Personalbericht

Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	70.964	66.924
Forderungen an Kunden aus		
Händlerfinanzierung	0	0
Leasinggeschäft	22.517	22.660
Vermietete Vermögenswerte	39.353	37.446
Eigenkapital	11.818	10.982

in Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Operatives Ergebnis	409	517
Ergebnis vor Steuern	408	516

in %	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapitalquote ¹	16,7	16,4

¹ Eigenkapital / Bilanzsumme

Anzahl	30.06.2026	31.12.2025
Beschäftigte	1.973	1.984
Inland	1.897	1.882
Ausland	76	102

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025 ¹
Neuverträge	437	437
Vertragsbestand	2.224	2.078

¹ Vorjahreswert geändert.

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2026 als zufriedenstellend.

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Volkswagen Leasing GmbH von einer weiterhin hohen Nachfrage nach automobilen Finanzdienstleistungen profitieren. Die geopolitischen und geoökonomischen Unsicherheiten sowie volatile Energiepreise belasteten indes die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das infolge der geopolitischen Spannungen gestiegene Zinsniveau wirkte sich dabei noch nicht negativ auf den Absatz von Finanzdienstleistungen aus.

Das Neugeschäft (Vertragszugänge) der Volkswagen Leasing GmbH lag im ersten Halbjahr 2026 bei 1.210 Tsd. Verträgen leicht über dem Vorjahreszeitraum (1.173 Tsd.). Der Anteil der geleasteten Fahrzeuge an den Auslieferungen des Volkswagen Konzerns (Penetration) liegt im ersten Halbjahr 2026 bei der Volkswagen Leasing GmbH im Markt Deutschland bei 61,1 % und sinkt damit im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt (63,6 %) leicht ab.

Der Vertragsbestand der Volkswagen Leasing GmbH wuchs im ersten Halbjahr 2026 mit 6.699 Tsd. Verträgen über den Wert per 31. Dezember 2025 (6.545 Tsd.). Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Leasing GmbH lag im ersten Halbjahr 2026 mit 58,8 Mrd. € spürbar über dem Niveau des Vorjahres (55,3 Mrd. €).

Die Refinanzierung der Volkswagen Leasing GmbH erfolgt über Refinanzierungsinstrumente der Volkswagen Bank GmbH.

Das Forderungsvolumen im Kreditrisiko der Volkswagen Leasing GmbH konnte im Vergleich zum Dezember 2025 weiter ausgebaut werden. Der Anstieg ist insbesondere auf das Retail-Portfolio sowie die anhaltend starke Nachfrage nach unseren Produkten in Deutschland zurückzuführen. Die Portfolioqualität im Kreditrisiko blieb auf einem stabilen Niveau trotz der angespannten geopolitischen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Unsicherheiten.

Das Restwertportfolio der Volkswagen Leasing GmbH ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende weiter gewachsen. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt. Dies ist im Wesentlichen durch angepasste Vermarktungserwartungen aufgrund von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten begründet. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die derzeit erhöhte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sowie die rückläufige Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor aufgrund von hohen Kraftstoffpreisen überwiegend temporär ist.

Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit 409 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (517 Mio. €).

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 setzte die Weltwirtschaft insgesamt ihren Wachstumskurs fort, allerdings mit einer geringeren Dynamik als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum fiel sowohl bei der Gruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern im Durchschnitt niedriger aus. Geopolitische und geoökonomische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Ende Februar einsetzenden Eskalation im Nahen Osten, dämpften die Stimmung unter den

Marktteilnehmern. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Preise unter anderem für Rohöl im Verlauf des ersten Halbjahres zeitweise deutlich.

Die Wirtschaft in Westeuropa entwickelte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt positiv, ihr Wachstum lag jedoch deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzinssatz im Berichtszeitraum aufgrund wieder steigender Konsumentenpreise.

Deutschland verzeichnete in den ersten zwei Quartalen dieses Jahres ein leicht positives Wirtschaftswachstum, welches – wie auch die saisonbereinigte Arbeitslosenquote – im Durchschnitt etwa auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres lag. Die Inflationsrate stieg im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 vor allem infolge der Energiepreisentwicklung und erreichte einen etwas höheren Wert als im Vergleichszeitraum 2025.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 insgesamt mit einer etwas geringeren Dynamik.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2026 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt. Trotz eines insbesondere im zweiten Quartal erhöhten Zinsniveaus blieb die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten robust.

Der europäische Pkw-Markt übertraf im Berichtszeitraum den Vergleichswert des Vorjahres. Der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten lag leicht über dem Vorjahreswert, vor allem im Neuwagengeschäft. Ebenso konnte eine positive Entwicklung beim Absatz von After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet werden.

In Deutschland hat sich der Markt für automobiler Finanzdienstleistungen im Zeitraum Januar bis Juni 2026 unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen positiv entwickelt. Hohe Fahrzeugpreise und ein verändertes Konsumverhalten dämpften die Fahrzeugnachfrage, jedoch hatten Finanzierungsmodelle eine hohe Relevanz für den Absatz. Der Strukturwandel weg vom klassischen Kredit hin zu Leasing, flexiblen Modellen und integrierten Services setzte sich fort.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2026 bewegte sich das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Regionen. Während das Marktvolumen in Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Südamerika und Afrika anstieg, waren Nordamerika, Asien-Pazifik, getrieben durch die Entwicklung in China, und Nahost rückläufig. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, der Anteil am zugrunde gelegten Gesamtmarktvolumen belief sich auf 15,9 (14,7) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen bewegte sich von Januar bis Juni 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2026 spürbar den Wert des Vorjahres. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus: Während Großbritannien, Italien und Spanien spürbar wuchsen, erreichte das Marktvolumen in Frankreich die Größenordnung des Vorjahres.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa lag im Berichtszeitraum leicht über dem Vergleichswert von 2025.

Von Januar bis Juni 2026 übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland leicht das Niveau des Vorjahres, wobei die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sehr stark zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben entwickelte sich hingegen rückläufig.

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland blieb im ersten Halbjahr 2026 auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Zentral- und Osteuropa lag das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Dabei übertraf die Zahl der Verkäufe in Polen spürbar den Vorjahreswert, während sie sich in Tschechien leicht über dem Wert des Vorjahres bewegte.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa erreichte von Januar bis Juni 2026 das Niveau des Vorjahres.

VERÄNDERUNGEN IM VOLKSWAGEN LEASING GMBH KONZERN

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen.

ERTRAGSLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Ertragslage des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus Leasinggeschäften erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 1.479 Mio. € auf 10.731 Mio. €. Die Abschreibungen und anderen Aufwendungen aus Leasinggeschäften betrugen 9.453 Mio. € und sind somit um 1.679 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Zinsaufwendungen sanken auf 783 Mio. € im Vergleich zu 795 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Überschuss aus Serviceverträgen stieg auf 148 (147) Mio. €. Die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sank auf – 36 (– 96) Mio. €. Das Provisionsergebnis verschlechterte sich auf – 9 (– 6) Mio. €. Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten stieg auf 24 (– 6) Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sanken auf 299 (312) Mio. €. Das sonstige betriebliche Ergebnis sank auf 48 (62) Mio. €

Das Operative Ergebnis des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH sank auf 409 (517) Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

Aktivgeschäft

Die Forderungen an Kunden stiegen von 24,1 Mrd. € auf 24,2 Mrd. €. Die vermieteten Vermögenswerte stiegen von 37,4 Mrd. € auf 39,4 Mrd. €.

Der Vertragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 von 2.178 Tsd. auf 2.224 Tsd. Einheiten. Davon entfielen 156 Tsd. Verträge auf die italienische Filiale in Mailand. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 437 Tsd. Stück im ersten Halbjahr 2026, denen Abgänge von 391 Tsd. Fahrzeugen im selben Zeitraum gegenüberstanden.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2026

in Tsd.	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Vertragsbestand	3.003	3.696	6.699	–	6.699
Leasinggeschäft	1.102	1.122	2.224	–	2.224
Servicegeschäft	1.901	2.574	4.475	–	4.475
Vertragszugänge	519	691	1.210	–	1.210
Leasinggeschäft	181	256	437	–	437
Servicegeschäft	338	435	773	–	773
in Mio. €					
Forderungen an Kunden aus					
Händlerfinanzierung	–	–	–	–	–
Leasinggeschäft	11.160	11.357	22.517	–	22.517
Vermietete Vermögenswerte	19.505	19.848	39.353	–	39.353
Investitionen ¹	3.502	4.938	8.440	–	8.440
Operatives Ergebnis ²	147	272	419	–11	409
in %					
Penetration ³	–	–	–	–	61,1

1 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

2 Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen/Auslieferungen Konzernfahrzeuge bezogen auf den Konzern der Volkswagen Leasing GmbH.

Passivgeschäft

Als wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 21,5 Mrd. € (+ 34,1 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 23,0 Mrd. € (– 2,4 %) enthalten.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2026 belief sich das Volumen der ausgegebenen Schuldverschreibungen auf 22,9 Mrd. € (31.12.2025: 23,4 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 28,2 Mrd. € gegenüber 24,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2025.

Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2026 auf 7,3 Mrd. € (31.12.2025: 7,3 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2026 auf 16,0 Mrd. € (31.12.2025: 14,5 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2026 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 76 Mio. € blieb im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 11,8 (31.12.2025: 11,0) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 71,0 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 16,7 %.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum waren gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 dargestellten Sachverhalten keine materiellen Veränderungen zu verzeichnen.

Die Prognose zum Restwertrisiko wurde allerdings im Vergleich zum Geschäftsbericht 2025 angepasst. Der Anstieg der Restwertrisiken seit Beginn des zweiten Quartals 2026 ist entgegen den Erwartungen im Geschäftsbericht weniger auf sinkende Restwerte gebrauchter BEVs der ersten Generation zurückzuführen, sondern vor allem auf verschärfte ökonomische Unsicherheit und erhöhte Kraftstoffpreise, die die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor belasten. Dies wird durch eine gestiegene Nachfrage nach BEVs zum Teil kompensiert. Aktuell gehen wir davon aus, dass diese Effekte überwiegend temporär sind.

Die relevanten Entwicklungen werden permanent überwacht.

Prognosebericht

Unseren Planungen für das Jahr 2026 liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 geringeren Dynamik wachsen wird. Risiken in Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Eskalation im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Gruppe der Schwellenländer im Durchschnitt eine niedrigere Dynamik aufweisen werden als in 2025.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Preisen und einer sinkenden Verfügbarkeit von Material und Energie führen sowie eine Neubewertung bestehender Ressourcenallokationen erforderlich machen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2026 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2026 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2026 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich stark übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – weiterhin eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Vor dem Hintergrund deutlich rückläufiger Marktvolumina in China rechnet der Volkswagen Konzern damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 um – 7,0 bis – 3,0 % zurückgehen werden.

Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, in Bezug auf Beschränkungen im internationalen Handel und geopolitische Spannungen, einer steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Rohstoff-, Energie- und Devisenmärkten sowie aus sich ändernden Anforderungen aus emissionsbezogenen Regulierungen.

Für die im Geschäftsbericht 2025 prognostizierten Entwicklungen der Vertragszugänge, der Penetration, des Vertragsbestands sowie des Geschäftsvolumens ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH eine spürbare Verschlechterung des Operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Maßgeblich hierfür ist insbesondere die Entwicklung der Restwertrisikokosten im ersten Halbjahr 2026, die eine Anpassung der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Ergebnisprognose erforderlich macht. Vor dem Hintergrund eines weiterhin von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten geprägten Umfelds ist eine Belastung der Vermarktungsergebnisse nicht auszuschließen, wodurch die Ergebnisse aus der Gebrauchtwagenvermarktung gegenüber dem Vorjahr geringer ausfallen könnten. Zusätzlich geht die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH davon aus, dass die erwartete Entwicklung der Refinanzierungskosten einen wesentlichen Einfluss auf das Operative Ergebnis haben wird. Positive Effekte auf die Prognose werden durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Konzernmarken und intensive Kostenoptimierungen durch unser Effizienzprogramm erwartet.

Aufgrund der prognostizierten Ergebnisentwicklung ist bei einer unverändert stabilen Eigenkapitalausstattung davon auszugehen, dass der Return on Equity stark unter dem Vorjahr liegen wird. Für die Prognose der Overhead-Ratio ergeben sich keine wesentlichen Änderungen zum Geschäftsbericht 2025.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Leasing GmbH zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025	Veränderung in %
Zinserträge aus Guthaben, Darlehen sowie Wertpapieren		42	48	-12,1
Erträge aus Leasinggeschäften		10.731	9.252	16,0
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-9.453	-7.774	21,6
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	1.278	1.478	-13,5
Zinsaufwendungen		-783	-795	-1,5
Erträge aus Serviceverträgen		1.173	1.103	6,4
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-1.026	-956	7,3
Überschuss aus Serviceverträgen	2	148	147	0,4
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-36	-96	-62,4
Provisionserträge		2	2	1,2
Provisionsaufwendungen		-12	-8	39,2
Provisionsergebnis		-9	-6	55,1
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		-3	-3	2,0
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		24	-6	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	-299	-312	-4,1
Sonstige betriebliche Erträge		511	338	51,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-463	-276	67,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis		48	62	-22,0
Operatives Ergebnis		409	517	-20,9
Sonstiges Finanzergebnis		-1	-1	-30,5
Ergebnis vor Steuern		408	516	-20,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-104	-159	-34,6
Ergebnis nach Steuern		304	357	-14,8
Anteile der Volkswagen Bank GmbH am Ergebnis nach Steuern		304	357	-14,8
Der Volkswagen Bank GmbH bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		-525	89	X

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Ergebnis nach Steuern	304	357
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	0	–
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	0	–
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	0	–
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	0	–
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	12	0
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	12	0
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–4	0
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	8	0
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	–2	10
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	–2	10
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	0	–3
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern¹	–1	7
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste¹	7	7
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	10	10
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–3	–3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	7	7
Gesamtergebnis	311	364
Anteile der Volkswagen Bank GmbH am Gesamtergebnis	311	364

¹ Vorjahreswert geändert.

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		0	0	–
Forderungen an Kreditinstitute		3.790	1.803	X
Forderungen an Kunden aus				
Händlerfinanzierung		0	0	X
Leasinggeschäft		22.517	22.660	–0,6
sonstigen Forderungen		1.718	1.451	18,4
Forderungen an Kunden gesamt		24.236	24.111	0,5
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		–25	–3	X
Derivative Finanzinstrumente		189	137	38,3
Wertpapiere		484	483	0,3
Sachanlagen		3	4	–14,3
Vermietete Vermögenswerte	4	39.353	37.446	5,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		16	16	–2,7
Aktive latente Steuern		110	102	7,8
Ertragsteueransprüche		30	32	–6,2
Sonstige Aktiva		2.779	2.794	–0,5
Gesamt		70.964	66.924	6,0

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		21.459	15.999	34,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		11.778	13.467	–12,5
Verbriefte Verbindlichkeiten		22.991	23.560	–2,4
Derivative Finanzinstrumente		201	231	–13,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		33	32	3,1
Sonstige Rückstellungen		94	94	–0,3
Passive latente Steuern		1.088	1.107	–1,7
Ertragsteuerverpflichtungen		–	7	X
Sonstige Passiva		1.363	1.290	5,6
Nachrangkapital		140	154	–8,6
Eigenkapital		11.818	10.982	7,6
Gezeichnetes Kapital		76	76	–
Kapitalrücklage		3.361	3.361	–
Gewinnrücklagen		8.369	7.540	11,0
Übrige Rücklagen		12	5	X
Gesamt		70.964	66.924	6,0

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	ÜBRIGE RÜCKLAGEN		Summe Eigenkapital
				Cashflow- Hedges (OCI I)	Fremd- kapital- instrumente	
Stand am 01.01.2025 vor Änderung	76	3.361	6.575	0	1	10.013
Änderung von Vorjahreswerten ¹	–	–	86	–	–	86
Stand am 01.01.2025 nach Änderung	76	3.361	6.661	0	1	10.099
Ergebnis nach Steuern	–	–	357	–	–	357
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	0	7	7
Gesamtergebnis	–	–	357	0	7	364
Übrige Veränderungen ²	–	–	–89	0	0	–89
Stand am 30.06.2025	76	3.361	6.929	–1	9	10.374
Stand am 01.01.2026	76	3.361	7.540	3	2	10.982
Ergebnis nach Steuern	–	–	304	–	–	304
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	0	8	–1	7
Gesamtergebnis	–	–	304	8	–1	311
Übrige Veränderungen ²	–	–	525	–	0	525
Stand am 30.06.2026	76	3.361	8.369	11	1	11.818

1 Anpassung der Werte zum 1. Januar 2025 gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung des unterlassenen Ansatzes aktiver latenter Steuern im Kapitel "Änderungen von Vorjahreswerten" im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

2 Die Werte stellen die Gewinnabführung nach HGB an die Volkswagen Bank GmbH dar.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Ergebnis vor Steuern	408	516
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	2.665	2.360
Veränderung der Rückstellungen	1	3
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	–73	–56
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	0	0
Zinsergebnis und Dividendenerträge	139	150
Sonstige Anpassungen	–	0
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	1	0
Veränderung der Forderungen an Kunden	200	166
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	–4.585	–5.107
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	14	–20
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.459	1.246
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	–1.690	2.572
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	–567	–990
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	–28	–18
Erhaltene Zinsen	644	645
Gezahlte Zinsen	–783	–795
Ertragsteuerzahlungen	–47	–121
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.758	550
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	–	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	0	–2
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	–	–329
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	–330
Gewinnabführung an die Volkswagen Bank GmbH	–	–19
Verlustübernahme durch die Volkswagen Bank GmbH	245	–
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	–13	–51
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	–1	–1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	231	–71
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	1.797	2.548
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.758	550
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	–330
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	231	–71
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	3.785	2.697

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind unter Textziffer (8) dargestellt.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH zum 30. Juni 2026

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH besteht in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Deutschland, Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 1858) eingetragen.

Die Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Leasing GmbH. Das Mutterunternehmen der Gesellschafterin Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen Financial Services AG. Das oberste Mutterunternehmen der Volkswagen Leasing GmbH ist die Volkswagen AG, Wolfsburg. Zwischen der Volkswagen Bank GmbH und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Am 9. April 2024 veröffentlichte das IASB den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18, „Darstellung und Angaben im Abschluss“, der am 13. Februar 2026 zur Anwendung in der EU übernommen wurde. Die Erstanwendung von IFRS 18 für den Konzernabschluss der Volkswagen Leasing GmbH erfolgt für das Geschäftsjahr, das am 1. Januar 2027 beginnt.

Die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu den fünf Kategorien in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt u.a. auf Grundlage der durch IFRS18 definierten Hauptgeschäftstätigkeiten.

Gemäß der aktuellen Konzeption der Umsetzung weist die Volkswagen Leasing GmbH voraussichtlich Hauptgeschäftstätigkeiten in den Bereichen Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte auf. Diese voraussichtliche Feststellung steht allerdings unter dem Vorbehalt weiterer Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18, u.a. durch IFRS IC-Entscheidungen. Sie würde dazu führen, dass die Aufwendungen und Erträge dieser Hauptgeschäftstätigkeiten in der Kategorie Operativ und somit im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung innerhalb des Operativen Ergebnisses in der

Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Änderungen in der Darstellung von Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden daher - auf Grundlage des aktuellen Umsetzungsstands und vorbehaltlich weiterer Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18 - nur in spezifischen Fällen erwartet. Zu den erwarteten Änderungen zählen u.a. die künftige Darstellung von Aufwendungen und Erträgen im Zusammenhang mit Finanzinvestitionen in Immobilien in der Kategorie Investition und die künftige Darstellung von Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten in der Kategorie Finanzierung. Wesentliche Auswirkungen auf finanzielle Leistungsindikatoren, z.B. auf das Operative Ergebnis, aus der Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu Kategorien erwartet die Volkswagen Leasing GmbH auf Grundlage der bestehenden Auslegung von IFRS 18 und des aktuellen Umsetzungsstands daher nicht. In Einzelfällen wird die Umsetzung von IFRS 18 voraussichtlich zu Ergänzungen und Bezeichnungsänderungen bei GuV-Posten im Vergleich zur bestehenden Darstellung führen. Unter anderem, da die Gewinn- und Verlustrechnung der Volkswagen Leasing GmbH bereits eine Zwischensumme Operatives Ergebnis enthält, werden keine Anpassungen an bestehenden Zwischensummen erwartet.

In der Kapitalflussrechnung führt u.a. die voraussichtliche Feststellung der Hauptgeschäftstätigkeit Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte dazu, dass im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung Zahlungsströme aus erhaltenen und gezahlten Zinsen voraussichtlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt werden.

Zudem wird eine Ausweitung bestehender Angaben auf Grundlage der neuen Vorschriften aus IFRS 18 erwartet. Eine eventuelle Ergänzung von Angaben zu ggf. bestehenden Management-Defined-Performance-Measures wird zurzeit noch untersucht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen weiterer neuer und geänderter Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2025 ist im Internet unter <https://www.vwfs.com/gbvleasing25> abrufbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Volkswagen Leasing GmbH hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,3 % (31. Dezember 2025: 4,2 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Konzern der Volkswagen Leasing GmbH wird das Portfolio-Hedge-Accounting eingesetzt, um im Rahmen ihrer Hedge-Strategie Sicherungsbeziehungen mit geeigneten Grundgeschäften auf Portfoliobasis zu bilden. Im Portfolio-Hedge-Accounting erfolgte bislang die Designation von Derivaten zur Zinssicherung im Quartalsrhythmus. Mit Beginn der Sicherungsperiode am 1. Januar 2026 erfolgt die Designation von Zinsderivaten im Portfolio-Hedge-Accounting künftig in einem monatlichen Rhythmus. Mit der Verkürzung auf eine monatliche Sicherungsperiode können neue Zinsderivate frühzeitiger in Sicherungsbeziehungen designiert werden.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2025 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2025 veröffentlicht.

Konzernkreis

Neben der Volkswagen Leasing GmbH werden in den Konzernabschluss alle ausländischen Tochterunternehmen in Form von strukturierten Unternehmen einbezogen, die die Volkswagen Leasing GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die Volkswagen Leasing GmbH unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem Unternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Die Zusammensetzung des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH ergibt sich wie folgt:

- > Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig
- > VCL Multi-Compartment S.A., Luxemburg
- > VCL Master S.A., Luxemburg
- > VCL Master Residual Value S.A., Luxemburg
- > Trucknology S.A., Luxemburg

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	3.454	3.149
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	625	598
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	6.265	5.208
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	–22	–1
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	410	298
Erträge aus Leasinggeschäften	10.731	9.252
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	–2.757	–2.324
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	–6.427	–5.140
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	–270	–310
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–9.453	–7.774
Gesamt	1.278	1.478

2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 2026 874 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 834 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, sowie 299 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 269 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen über einen Zeitraum vorsehen, erfasst.

3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Personalaufwand	–116	–121
Sachaufwendungen	–180	–187
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	–2	–2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–1	–1
Sonstige Steuern	0	–1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	0	0
Gesamt	–299	–312

4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte:

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2026	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen ¹	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2026
Sachanlagen	4	0	0	1	3
Vermietete Vermögenswerte	37.446	11.071	6.407	2.756	39.353

¹ Die übrigen Bewegungen enthalten Zuschreibungen.

5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im Konzern der Volkswagen Leasing GmbH werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEM ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERT		DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE IN SICHERUNGSBEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGSKATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZINSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva												
Barreserve	0	0	0	0	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	3.790	1.803	3.790	1.803	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	24.236	24.111	1.718	1.451	–	–	–	–	22.517	22.660	–	–
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–25	–3	–	–	–	–	–	–	–25	–3	–	–
Derivative Finanzinstrumente	189	137	–	–	100	75	88	62	–	–	–	–
Wertpapiere	484	483	–	–	484	483	–	–	–	–	–	–
Ertragsteueransprüche	30	32	–	–	–	–	–	–	–	–	30	32
Sonstige Aktiva	2.779	2.794	414	383	–	–	–	–	–	–	2.365	2.411
Gesamt	31.482	29.356	5.923	3.638	584	558	88	62	22.492	22.657	2.394	2.443
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.459	15.999	21.459	15.999	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	11.778	13.467	9.521	11.421	–	–	–	–	6	8	2.251	2.039
Verbriefte Verbindlichkeiten	22.991	23.560	22.991	23.560	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	201	231	–	–	77	61	123	170	–	–	–	–
Ertragsteuerverpflichtungen	–	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Sonstige Passiva	1.363	1.290	179	63	–	–	–	–	–	–	1.185	1.227
Nachrangkapital	140	154	140	154	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	57.932	54.709	54.290	51.197	77	61	123	170	6	8	3.435	3.274

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden befinden sich im Geschäftsbericht 2025.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, zum Beispiel Wertpapiere, gezeigt, für die ein Marktpreis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen.

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	100	75	–	–
Wertpapiere	484	483	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	88	62	–	–
Gesamt	484	483	189	137	–	–
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	77	61	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	123	170	–	–
Gesamt	–	–	201	231	–	–

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	100	75	100	75	–	–
Wertpapiere	484	483	484	483	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	0	0	0	0	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	3.790	1.803	3.790	1.803	–	–
Forderungen an Kunden	1.705	1.438	1.718	1.451	–14	–13
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–	–	–	–
Ertragsteueransprüche	–	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiva	415	384	414	383	0	1
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	88	62	88	62	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet		–				
Forderungen an Kunden	22.425	22.750	22.517	22.660	–92	90
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–25	–3	25	3
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	77	61	77	61	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.541	16.076	21.459	15.999	83	76
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.593	11.516	9.521	11.421	72	95
Verbriefte Verbindlichkeiten	23.290	23.886	22.991	23.560	299	326
Ertragsteuer-verpflichtungen	–	–	–	–	–	–
Sonstige Passiva	179	63	179	63	0	0
Nachrangkapital	142	156	140	154	2	3
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	123	170	123	170	–	–

Segmentberichterstattung

7. Segmentberichterstattung

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im Konzern der Volkswagen Leasing GmbH. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung und Berichterstattung unterscheidet die Kundengruppen Einzelkunden und Großkunden.

Die Einzelkunden bestehen aus den Privatkunden und den gewerblichen Einzelabnehmern. Bei den gewerblichen Einzelabnehmern handelt es sich um Gewerbetreibende oder Selbständige, die keine Liefervereinbarung über den Bezug von Neufahrzeugen mit dem Volkswagen Konzern geschlossen haben. Die Privatkunden sind Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

Innerhalb der Großkunden werden Firmengroßkunden und Sonderabnehmer unterschieden. Bei den Firmengroßkunden handelt es sich um Firmen, die mindestens fünf Konzernfahrzeuge pro Jahr über eine Liefervereinbarung beziehen und mindestens 15 entsprechende Fahrzeuge im Vertragsbestand haben. Zu den Sonderabnehmern zählen etwa Kirchen, Pflegedienste und Menschen mit Handicap. Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche sowie Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgewiesen.

In der Spalte Überleitung sind den Segmenten Einzelkunden und Großkunden nicht direkt zurechenbare Aufwendungen und Erträge enthalten.

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2026:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Guthaben, Darlehen sowie Wertpapieren	–	–	–	42	42
Erträge aus Leasinggeschäften	3.785	6.956	10.741	–10	10.731
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	27	52	79	0	79
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–3.216	–6.250	–9.466	13	–9.453
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–127	–294	–421	1	–420
Überschuss aus Leasinggeschäften	569	706	1.275	3	1.278
Zinsaufwendungen	–379	–404	–783	–	–783
Erträge aus Serviceverträgen	368	805	1.173	–	1.173
davon zeitpunktbezogene Erträge	325	549	874	–	874
davon zeitraumbezogene Erträge	43	256	299	–	299
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–310	–716	–1.026	–	–1.026
Überschuss aus Serviceverträgen	58	89	147	–	148
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–29	–	–29	–8	–36
Provisionserträge	–	2	2	–	2
Provisionsaufwendungen	–1	–10	–11	–1	–12
Provisionsergebnis	–1	–8	–9	–1	–9
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	–3	–3
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	24	24
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–83	–115	–198	–101	–299
Sonstige betriebliche Erträge	12	449	461	49	511
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	–445	–445	–17	–463
Sonstiges betriebliches Ergebnis	12	4	16	32	48
Operatives Ergebnis	147	272	419	–11	409

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Guthaben, Darlehen sowie Wertpapieren	–	–	–	48	48
Erträge aus Leasinggeschäften	4.260	5.007	9.267	–15	9.252
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	5	21	25	0	25
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–3.588	–4.213	–7.801	27	–7.774
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–67	–108	–175	1	–175
Überschuss aus Leasinggeschäften	672	793	1.466	12	1.478
Zinsaufwendungen	–372	–423	–795	–	–795
Erträge aus Serviceverträgen	231	873	1.103	–	1.103
davon zeitpunktbezogene Erträge	213	621	834	–	834
davon zeitraumbezogene Erträge	18	252	269	–	269
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–188	–768	–956	–	–956
Überschuss aus Serviceverträgen	43	104	147	–	147
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–47	–39	–86	–10	–96
Provisionserträge	–	2	2	–	2
Provisionsaufwendungen	0	–8	–8	–1	–8
Provisionsergebnis	0	–5	–5	–1	–6
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	–3	–3
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	–6	–6
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–92	–114	–206	–106	–312
Sonstige betriebliche Erträge	12	291	302	35	338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2	–266	–268	–8	–276
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	24	34	28	62
Operatives Ergebnis	214	341	554	–38	517

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach Kundengruppen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	
	Einzelkunden	Großkunden
Langfristige Vermögenswerte	17.842	18.156
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	3.502	4.938

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	
	Einzelkunden	Großkunden
Langfristige Vermögenswerte	15.464	15.919
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	3.929	3.878

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Erläuterungen

8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Zahlungsmittelbestand umfasst die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute.

9. Außerbilanzielle Verpflichtungen

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	bis 30.06.2027	01.07.2027 – 30.06.2031	ab 01.07.2031	30.06.2026
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	25	28	–	53

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	2026	2027 – 2030	ab 2031	31.12.2025
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	16	28	–	44

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der Volkswagen Leasing GmbH beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Volkswagen Leasing GmbH ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Volkswagen Leasing GmbH stehen.

Die Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Leasing GmbH. Die Muttergesellschaft der Gesellschafterin Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen Financial Services AG. Die oberste Muttergesellschaft ist die Volkswagen AG, Wolfsburg. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber

die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2026 am 31. Dezember 2025 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der Volkswagen Leasing GmbH. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht).

Zwischen der alleinigen Gesellschafterin Volkswagen Bank GmbH und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen Bank GmbH sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen der Volkswagen Leasing GmbH Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungs- und Leasinggeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Volkswagen Leasing GmbH zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erlöse aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen über Gesellschaften des Volkswagen Konzerns enthalten.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt:

Mio. €	ZINSETRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025 ¹	2026	2025
Aufsichtsrat	–	–	–	–	–	–	–	–
Geschäftsführung	–	–	–	–	–	–	–	–
Volkswagen Bank GmbH	26	37	–257	–152	13	12	63	24
Volkswagen Financial Services AG	–	–	–129	–116	10	8	83	105
Volkswagen AG	–	–	–	–	714	700	6.926	6.668
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	–	–	–43	–84	6.499	5.536	2.697	2.765

1 Vorjahreswerte geändert.

Mio. €	FORDERUNGEN GEGEN		WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aufsichtsrat	–	–	–	–	–	–	–	–
Geschäftsführung	–	–	–	–	–	–	–	–
Volkswagen Bank GmbH	4.215	1.939	–	–	–	–	21.733	14.993
Volkswagen Financial Services AG	–	–	–	–	–	–	6.225	7.428
Volkswagen AG	414	394	–	–	–	–	596	835
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	1.129	1.250	–	–	–	–	2.014	2.356

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der Volkswagen Leasing GmbH zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung umfassen die entsprechenden Personenkreise. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat im ersten Halbjahr 2026 keine Kapitaleinlagen von der Volkswagen Bank GmbH erhalten.

Einzelne Mitglieder der Geschäftsführung bzw. einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats der Volkswagen Leasing GmbH sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die Volkswagen Leasing GmbH zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

11. Organe der Volkswagen Leasing GmbH

Die Geschäftsführung setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

MANUELA VOIGT

Sprecherin der Geschäftsführung
Steuerung Markt Deutschland

OLIVER ROES

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

VERENA ROTH

Vertrieb Markt Deutschland

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

KAI VOGLER (AB 01.03.2026)

Vorsitzender (ab 10.03.2026)
Generalbevollmächtigter der Volkswagen Financial Services AG
Vertrieb und Marketing

CHRISTIAN LÖBKE

Stellvertretender Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG
Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH
Risikomanagement

SARAH AMELING-ZAFFIRO

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

BJÖRN SCHÖNE

Mitglied des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Aufsichtsrat an:

Anthony Bandmann (bis 28.02.2026)

Der Ausschuss des Aufsichtsrats setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

KREDITAUSSCHUSS

Kai Vogler (Vorsitz) (ab 10.03.2026)

Christian Löbke

Björn Schöne

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Kreditausschuss an:

Anthony Bandmann (Vorsitz) (bis 28.02.2026)

Der Prüfungsausschuss der Volkswagen Leasing GmbH wurde mit Wirkung zum 23.02.2026 aufgelöst.

Bis zur Auflösung bestand der Prüfungsausschuss der Volkswagen Leasing GmbH aus folgenden Mitgliedern:

Christian Löbke (Vorsitz)

Anthony Bandmann (stellvertretender Vorsitz)

Björn Schöne

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Braunschweig, 17. Juli 2026

Volkswagen Leasing GmbH

Die Geschäftsführung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 17. Juli 2026

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Voigt'.

Manuela Voigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'O. Roes'.

Oliver Roes

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Verena Roth'.

Verena Roth

Personalbericht

Zum 30. Juni 2026 waren 1.897 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 1.882) bei der Volkswagen Leasing GmbH in Deutschland beschäftigt.

In den italienischen Filialen waren am 30. Juni 2026 76 Mitarbeitende beschäftigt (31. Dezember 2025: 102).

HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@volkswagenleasing.de
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrvwleasing26> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung keine geschlechterspezifischen Formulierungen verwenden. Die gewählte Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.